

rosengesellschaft winterthur

Gartenreise Süddeutschland

Sonntag, 07. Juni 2026 – Donnerstag, 11. Juni 2026



Anmeldungen bis spätestens 15. März 2026

via Anmeldeformular an mg.s@sunrise.ch oder

Maja & Gilbert Schafroth, Brunnenweg 2, 8471 Oberwil (Dägerlen)
Anmeldeformular und detailliertes Programm sind auf der Homepage!

Sonntag, 7. Juni 2026 - 8:00 Uhr

Afahrt Bus von Kopf Reisen, Archplatz Winterthur

Direkte Fahrt nach Baden-Baden. Wir besichtigen die Gönneranlage, ein Rosengarten im Jugendstil, gestaltet von Max Laeugger (1864–1952) dem Keramiker, Gestalter und Architekt. Heute umfasst dieser Rosengarten ca. 1000 Rosenstöcke von ca. 400 verschiedenen Rosensorten.

Danach fahren wir auf den Hausberg Beutig zum Rosenneuheitengarten, der erst 1981 angelegt wurde und mit dem „Award of Garden Excellence“ der World Federation of Rose Societies ausgezeichnet ist. Hier finden wir hauptsächlich Neuzüchtungen. Jährlich findet hier der Rosenneuheitenwettbewerb statt. Die internationale Kommission der Rosenexperten prämiert die beste Rosepflanze mit der „goldenen Rose von Baden-Baden“.

Montag, 8. Juni 2026

Fahrt zum wissenschaftlich geführten botanischen Garten der Universität Heidelberg mit seinem riesigen, umfassenden Pflanzenbestand zu Forschungs- und Sichtungszwecken. Zur Hälfte befinden sich die Pflanzen in einer Landschaft von Gewächshäusern zur anderen Hälfte im Freien, wo wir eine Führung haben. Am Nachmittag besuchen wir den Hermannhof mit einer Führung. Der große Park besteht schon seit über 200 Jahren. 1888 erwarb Hermann-Ernst Freudenberg das 2,3 ha große Anwesen mit Villa und Garten. Nach ihm wurde später der „Hermannshof“ benannt.

Im Jahre 1980 beschlossen die Familien und die Firma Carl Freudenberg, auf dem Gartengelände des Hermannshofs einen Schau- und Sichtungsgarten einzurichten und der Öffentlichkeit kostenlos zugänglich zu machen.

Dienstag, 9. Juni 2026

Fahrt nach Mannheim zum Luisenpark, der als eine der schönsten Parkanlagen Europas gilt. Geplant ca. 1920 wurde nach 1970 in 2023 bereits die zweite Gartenschau durchgeführt und Teile des Gartens erneuert. Er umfasst mehr als 3000 Bäume von 130 verschiedenen Arten, vielen Sträuchern, einem jahreszeitenangepassten Wechselblor. Es gibt ein umfangreiches Freizeitangebot. Es gibt auch einen chinesischen Garten. Vom Garten- und Landschaftsarchitekt Li Zheng mit größtmöglicher Authentizität einen Chinesischen Garten nach dem Vorbild der Privatgärten in Südchina. Das Chinesische Teehaus gilt als das größte Teehaus in Europa.

Organisation:

Rosengesellschaft Winterthur
Angela Epp und Maja&Gilbert Schafroth,
in Kooperation mit Kopf-Reisen
AG Weisslingen

Kosten:

im Doppelzimmer p.P.	CHF 1400.- *
im Einzelzimmer	CHF 1650.- *

* Zuschlag für Nichtmitglieder einer
Rosengesellschaft: CHF 100.-
Preisänderungen vorbehalten

Eingeschlossene Leistungen:

- Reise in modernem Reisecar ab Winterthur
- 4 Übernachtungen mit Frühstück
- 5 Mittagessen und 4 Nachtessen
- alle Führungen, Eintritte, Trinkgelder

Benötigte Papiere:

Reisepass oder gültige ID

Unser Hotel: www.seehotel.de
Seehotel Ketsch
Kreuzwiesenweg 5, D-68775 Ketsch

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Annulationskosten-Versicherung
- nicht erwähnte Mahlzeiten
- Getränke
- Persönliche Ausgaben

Anmeldeformular auf der Homepage
www.rosengesellschaft.ch

Am Nachmittag fahren wir nach Ludwigshafen und besichtigen dort den Ebertpark.

Mittwoch, 10. Juni 2026

Heute fahren wir in die Pfalz zum Rosengarten Zweibrücken, dem drittgrößten und einem der bedeutendsten Rosarien Deutschlands. Der Park wurde 2019 unter Schutz gestellt und als „Garten, der in herausragender Weise einen Gartentypus vertreten, der auf Grund bürgerlichen Engagements entstand und zu einem festen Bestandteil einer öffentlich zugänglichen Grünanlage wurde“ bezeichnet. Die Parkanlage wurde am 20. Juni 1914 anlässlich des Rosenkongresses durch Prinzessin Hildegard von Bayern eröffnet. Am Nachmittag fahren wir nach Schwetzingen, wo wir mit einer Führung den Schlosspark besichtigen.

Donnerstag, 11. Juni 2026

Auf der Heimreise nach Winterthur besuchen wir das Kloster Maulbronn, eine ehemalige Zisterzienserabtei, gegründet im 12. Jahrhundert und seit Dezember 1993 UNESCO Weltkulturerbe und gilt als die am besten erhaltene Klosteranlage des Mittelalters nördlich der Alpen. Schon seit ca. 450 Jahren gibt es ein renommiertes Gymnasium mit Internat. Berühmte Schüler waren: Johannes Kepler, Friedrich Hölderlin, Hermann Hesse. Danach Mittagessen mit Maultaschen und Rückfahrt nach Winterthur, Ankunft ca. 18h.

Quellenangabe: Wikipedia sowie die Homepages der beschriebenen Sehenswürdigkeiten